

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Kulturelle Bildung in Köln
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	20.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Soziales und Senioren	22.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	27.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	02.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Jugendhilfeausschuss	03.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	09.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	10.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat nimmt das als Anlage 1 beigefügte Positionspapier „Kulturelle Bildung“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in Köln. Er ist damit einverstanden, dass die zum Stellenplan 2008/2009 eingerichtete Stelle Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter VGr. II hD, Fg. 1a BAT (E 13 TVöD), die zunächst bis zur Vorlage des vorgenannten Positionspapiers mit einem Besetzungssperrenmerk versehen wurde, zur Besetzung freigegeben wird. Gleichzeitig beschließt er die Freigabe der im Teilergebnisplan 0405 – Kulturförderung – in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - für kulturelle Bildung veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 85.000 €.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 85.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten 69.400 €	b) Sachkosten €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

In seiner Sitzung vom 27.11.2007 hat der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten Mittel für die Erstellung eines Positionspapiers zur kulturellen Bildung mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche bereitgestellt. Zur Sicherung der Umsetzung der Maßnahmen im Bereich kulturelle Bildung hat der Rat im Rahmen der Verabschiedung des Hpl. 2008/2009 eine Stelle Verwaltungsangestellte/r VGr. II hD, Fg. 1a BAT (E 13 TVöD) eingerichtet und Fördermittel in Höhe von 85.000 € veranschlagt.

Ergänzend zu der als Anlage 1 beigefügten Unterlage „Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche in Köln - Eine Positionsbestimmung“ ist Folgendes zusammenfassend festzustellen:

Primär aus Sicht der Kunst- und Künstlerförderung wird das Thema der kulturellen Bildung in Köln begutachtet, wobei die Bereiche Schule, Jugendbildung, Weiterbildung und Museumspädagogik in den Blick mit einbezogen werden. Die Ausarbeitung widmet sich Aspekten wie:

- Adressaten der kulturellen Bildung;
- Inhalt der kulturellen Bildung;
- Ziele der kulturellen Bildung.

Konzepte ausgewählter, mit Köln vergleichbarer Städte in Deutschland werden synoptisch dargestellt in der Absicht, vergleichend herauszuarbeiten, was ein spezifisch Kölner Ansatz in der kulturellen Bildung sein könnte. Deutlich wird dabei, dass es sich hierbei um ein Themenfeld handelt, welches Bezüge zu mehreren Bereichen – der Kunst- und Kulturförderung, der Kinder- und Jugendarbeit, der Bildung, dem Sozialbereich und der Kulturpädagogik – aufweist. Überdies gilt es, mit bereits bestehenden privaten Initiativen zusammenzuarbeiten. Den aktuellen Bestand an Maßnahmen der kulturellen Bildung grob darstellend, definiert das Papier als wesentliches Ziel, die bestehende Vielfalt konzeptionell zu verbinden.

Das Erreichen dieses Ziels muss einem Gesamtkonzept für die kulturelle Bildung der Stadt Köln und daraus abgeleiteten Umsetzungsmaßnahmen vorbehalten bleiben. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes und der Umsetzung werden auch interkulturelle Aspekte Berücksichtigung finden. Für beides ist die Besetzung der zum Stellenplan 2008/2009 eingerichteten Stelle zwingend erforderlich. Diese soll zunächst befristet für zwei Jahre im Dezernat Kunst und Kultur/Museumsdienst angebunden werden. Danach wechselt die Stelle ebenfalls befristet für zwei Jahre in das Dezernat Bildung, Jugend und Sport. Die Federführung wechselt damit zwischen den Dezernaten Kunst und Kultur sowie Bildung, Jugend und Sport im Zwei-Jahres-Turnus.

Die in dem Positionspapier enthaltenen ersten Handlungsempfehlungen könnten mit den im Hpl. 2009 vorgesehenen Mitteln umgesetzt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.